

## Begleitbogen Übergang GS/SEK I

Name des Kindes: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

SuS mit sonderpädagogischem  
Unterstützungsbedarf

SuS im Autismus Spektrum  
(bitte unbedingt Seite 3 ausfüllen)

### Nachteilsausgleich:

Derzeit besteht Nachteilsausgleich aufgrund  
von:

Sollte von Erziehungsberechtigten für die SEK I  
weiter beantragt werden:  ja  nein

### 1. Basisinformationen

Förderbedarf: LE  ESE  SQ  GG  KM  HK  SE

Bildungsgang: allgemein (zielgleich)   
Lernen (zieldifferent)   
geistige Entwicklung (zieldifferent)

Schulbegleiter: nein  ja

für weiterführende Schule beantragt: ja  nein  Begründung:

Sorgerecht: nur Mutter  nur Vater  beide  Vormund  Pflegefamilie

### 2. Informationen zur Schülerin/zum Schüler:

#### Besonderheiten bei der Bewältigung des Schulalltages:

- Benötigt zur Bewegung im Schulgebäude spezielle Voraussetzungen oder Hilfsmittel
- Kann sich selbständig im (vertrauten) Schulgebäude orientieren
- Benötigt zusätzlich zu regulären Pausen Ruhezeiten
- Benötigt zur Teilnahme am Unterricht die direkte Zuwendung einer Fachkraft

Bemerkungen:

#### Besonderheiten im Umgang mit eigenen Interessen und Bedürfnissen:

- Kann eigene Interessen und Bedürfnisse mitteilen
- Kann eigene Interessen und Bedürfnisse temporär zurückstellen
- Kann eigene Interessen und Bedürfnisse nur einzelnen Vertrauenspersonen mitteilen

Bemerkungen:

**Besonderheiten im Konfliktverhalten:**

- Gerät schnell in verbale Konflikte
- Gefährdet sich und andere in handgreiflichen Konflikten
- Ist in Konfliktsituationen ansprechbar
- Gerät vermehrt in Pausensituationen in Konflikte

Bemerkungen zum Konfliktverhalten:

**Weiteres/Bemerkungen:**

**Förderplan aktualisiert am:** \_\_\_\_\_

Gespräch/Telefonat mit Klassenleitung der SEK I erwünscht:  nein  ja

Ansprechpartnerin/Ansprechpartner in der Grundschule:

Name:

Funktion:

Kontaktdaten (Tel./Mailadresse):

**Datum:** \_\_\_\_\_ **ausgefüllt von: Name/Funktion:** \_\_\_\_\_

**Schulleitung vorgelegt am:** \_\_\_\_\_

<b>3. Anhang „Autismus Spektrum“</b>
<b>Grundlegende Informationen:</b> Diagnose:
<b>Stärken der Schülerin/des Schülers:</b>
<b>Besonderheiten in der sozialen Interaktion:</b> <input type="checkbox"/> Kann Interesse an anderen Menschen zeigen <input type="checkbox"/> Kann in Interaktion mit anderen treten <input type="checkbox"/> Kann in Konversationen/Gespräche einbezogen werden/ darauf reagieren
<b>Besonderheiten in der Kommunikation:</b> <input type="checkbox"/> Benötigt Kommunikationshilfen: _____ <input type="checkbox"/> Zeigt stereotype Worte und Sätze <input type="checkbox"/> Zeigt Auffälligkeiten im Sprechen: _____ <input type="checkbox"/> Kann angemessen Wünsche/Kritik äußern
<b>Besonderheiten in der Emotionalität:</b> <input type="checkbox"/> Zeigt Rückzugstendenzen <input type="checkbox"/> Zeigt depressive Verstimmungen <input type="checkbox"/> Neigt zu aggressiven Ausbrüchen. Wie äußern sich diese? _____
<b>Wiederkehrende bzw. stereotype Verhaltensweisen:</b> <input type="checkbox"/> Zeigt stereotype, repetitive Verhaltensweisen: _____ <input type="checkbox"/> Zeigt Zwänge/Handlungsrituale: _____ <input type="checkbox"/> Zeigt sensorische Interessen (riechen, fühlen etc.): _____
<b>Kritische Situationen:</b> <input type="checkbox"/> Es gibt besondere Stressfaktoren/Auslöser (Licht, Geräusche, Situationen...): _____
<b>Hilfreiche Maßnahmen:</b> Wodurch lässt sich die Schülerin/der Schüler wieder beruhigen (Auszeiten, Personen, Raum...)?  Wie lässt sich das Verhalten lenken (Auszeiten, Tokensystem, Sitzposition...)?  Welche Strukturierungshilfen haben sich bewährt (Raumgestaltung, Tagespläne...)?